



Polizeirevier Jerichower Land

Polizeimeldungen

Berichtszeitraum vom 28.10.2022 bis 30.10.2022

Graffiti mit mehreren Hakenkreuzen und „Z“-Symbolen

Genthin, Volkspark, bis 20.10.2022, 17:00 Uhr

Durch eine Zeugin wurden Polizeibeamte auf mehrere Graffiti am Mausoleum im Volkspark von Genthin hingewiesen. Vor Ort konnten durch die Beamten drei rot aufgesprühte Hakenkreuze und zwei schwarz, violett und weiß aufgetragene „Z“-Symbole in unterschiedlichen Größen feststellen. Vor Ort wurden die Graffiti unkenntlich gemacht und ein Strafverfahren eingeleitet.

Betrüger erlangen 4.000 €

Gommern, Nordhausener Straße, 27./28.10.2022

Am 28.10.2022 wurde durch eine 91-jährige Geschädigte in der Polizeistation in Gommern eine Strafanzeige wegen Betrug erstattet. Demnach erhielt diese am Abend des 27.10. einen Anruf von einem vermeintlichen Polizisten, welcher sich mit seinem Namen und seiner Dienstnummer am Telefon vorstellte und angab bei der Polizei in Gommern zu arbeiten. Der Anrufer suggerierte der Geschädigten Vorwände und Umstände, in welcher Folge die Geschädigte dem Anrufer den PIN ihrer Geldkarte bekannt gab. Weiterhin konnte im Tatzusammenhang die Geldkarte der Geschädigten erlangt werden. Im weiteren Verlauf kam es dann an Geldautomaten in Gommern und Magdeburg zu Abbuchungen von jeweils 2.000 € vom Konto der Geschädigten. Am 28.10. wurde die Geschädigte dann auf den Betrug aufmerksam und brachte diesen zur Anzeige.

Hinweis:

Niemals werden von Polizeibeamten telefonisch Kontodaten, insbesondere auch kein PIN, erfragt.

Einbruch in Kinder- und Jugendwohnheim

Hohenwarthe, Hauptstraße, 28.10., 23 Uhr bis 29.10.2022, 07:15 Uhr

Durch eine Mitarbeiterin des Kinder- und Jugendwohnheims in Hohenwarthe, wurde die Polizei am Samstagmorgen über einen Einbruch informiert. Nach ersten Ermittlungen vor Ort sind bislang unbekannte Täter, durch das Aufhebeln eines Fensters, in das Büro der Einrichtung gelangt. Dort wurde ein Schrank durchwühlt und aus Fächern der Kinder Bargeld entwendet. Der Schaden beläuft sich auf mehrere hundert Euro. Seitens der Polizei erfolgte eine Spurensuche am Tatort und eine Strafanzeige wurde aufgenommen.

Ladendieb stiehlt Fleisch

Burg, Fruchtstraße, 29.10.2022, 18:51 Uhr

Durch Personal wurde die Polizei am Samstagabend zu einem hungrigen Ladendieb in einen Supermarkt in der Fruchtstraße gerufen. Vor Ort trafen die Beamten auf einen 49-jährigen Ladendieb, welcher zuvor durch Personal des Marktes beim Diebstahl von Fleisch beobachtet und dann gestellt wurde. Die Identität des Beschuldigten wurde ermittelt und eine Strafanzeige aufgenommen. Der Beschuldigte erhielt weiterhin ein Hausverbot für den Supermarkt.

Androhung von Straftaten

Burg, Schartauer Straße, 30.10.2022, 06:33 Uhr

Polizeibeamte vom Polizeirevier Jerichower Land wurden am Sonntagmorgen zu einem Einsatz in die Schartauer Straße von Burg gerufen. Durch einen Zeugen wurde mitgeteilt, dass ein Mann mehrfach rief, dass er eine geladene Waffe habe und jemanden erschießen werde. Sofort fuhren mehrere Funkstreifenwagen zum Einsatzort und fahndeten nach der vom Zeugen beschriebenen Person, welche sich über die Zerbster Straße, in Richtung der B1, entfernt haben soll. Der Beschuldigte wurde als Mann, 180cm groß, bärtig, mit dunkler Bekleidung mit Kapuze und dunklen Haaren beschrieben. Die Fahndungsmaßnahmen verliefen ohne Feststellung des Beschuldigten. Es wurde ein Strafverfahren wegen der Androhung von Straftaten eingeleitet. Wer weitere Hinweise zur Person oder zum Sachverhalt geben kann, wird gebeten sich im Polizeirevier Jerichower Land (Tel.: 03921/9200) zu melden.

Nachtrag von 11 Uhr, 30.10.2022:

Durch einen Polizeibeamten konnte, gegen 08:39 Uhr, eine sich auffällig verhaltene Person in der Schartauer Straße festgestellt werden, auf welche die vorangegangene beschriebene Person passte. Zusammen mit hinzugezogenen Unterstützungskräften erfolgte eine Kontrolle der Person. Bei dieser handelte es sich um einen amtsbekannten 37-jährigen Bürger, welcher in der Folge durchsucht wurde. Eine Durchsuchung verlief ohne das Auffinden von Waffen oder waffenähnlichen Gegenständen. Es konnte festgestellt werden, dass die Person erheblich alkoholisiert war und vermutlich deshalb unkontrollierte und nicht durchdachte Inhalte von sich gab. Es wurde eine Gefährderansprache durchgeführt und der Beschuldigte im Anschluss aus der polizeilichen Maßnahme entlassen.

i.A. Weinmann, PK

Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b 39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de